

Bischöfe und Laien auf dem Konzil von Tribur 895

Zur Politisierung der Ehe in der Karolingerzeit*

Von

KARL UBL

Im karolingischen Frankenreich wurde die Ehe in einem zuvor nicht gekannten Ausmaß rechtlichen Normen unterworfen. Ein Blick auf die Entwicklung der systematischen Kirchenrechtssammlungen lässt den Prozess der Verrechtlichung der Ehe am deutlichsten zu Tage treten. Während die *Collectio Dacheriana* aus der Zeit um 800 das geltende Eherecht in 40 Kanones zusammenstellte, konnte Regino von Prüm hundert Jahre später mit Findigkeit und Sammelleidenschaft die Anzahl an Vorschriften zu Ehe und Sexualität auf über 160 Kanones vervierfachen¹. Ein Drittel seines zweiten Buches, das den Verbrechen

*) Ursprünglich vorgetragen am 19. Juli 2013 in den Räumen der *Monumenta Germaniae Historica* im Rahmen eines kleinen Kolloquiums anlässlich des Erscheinens des 5. Bandes der MGH-Reihe *Concilia*.

1) *Collectio Dacheriana* I c. 52-93, hg. von Louis-François-Joseph DE LA BARRE, *Spicilegium sive collectio veterum aliquot scriptorum qui in Galliae Bibliothecis delituerant* 1 (Paris 1723) S. 509-564, hier S. 525-529. Zur Entstehung der *Collectio* vgl. Hubert MORDEK, *Kirchenrecht und Reform im Frankenreich: Die Collectio Vetus Gallica, die älteste systematische Kanonessammlung des fränkischen Gallien. Studien und Edition* (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 1, 1975) S. 13; DERS., *Kirchenrechtliche Autoritäten im Frühmittelalter*, in: *Recht und Schrift im Mittelalter*, hg. von Peter CLASSEN (VuF 23, 1977) S. 237-255, hier S. 253. Weitere Literatur bei Lotte KÉRY, *Canonical Collections of the Early Middle Ages* (ca. 400-1140). A Bibliographical Guide to the Manuscripts and Literature (*History of Medieval Canon Law*, 1999) S. 87-92. – Regino von Prüm, *De synodalibus causis et disciplinis ecclesiasticis* II c. 98-265, hg. von Friedrich Wilhelm WASSERSCHLEBEN